

INHALT



Editorial

Liebe LeserInnen des Magazins!

Da will ich sein! Da will ich arbeiten! Da will ich lernen! Da will ich wohnen! Diese und noch mehr Themen beschäftigen die Initiative Lebensraum Ennstal und ihre Kooperationspartner. Es gilt, die Kräfte zu bündeln, um gemeinsam Projekte zu realisieren und das Ennstal mit seinen Vorzügen in den Fokus zu stellen.

Und das ist uns, meiner Meinung nach, bis dato sehr gut gelungen. Ich denke dabei an die langersehnte Sommer-Kinderbetreuung, die beliebte Ennstaler Lehrlingsakademie oder an die Ennstaler Berufsmesse im TDZ, die im Oktober viele SchülerInnen und ihre Eltern besucht haben.

Solche Projekte können nur dann erfolgreich sein, wenn alle zusammenarbeiten und sich gegenseitig unterstützen. Ich habe mich z.B. gemeinsam mit Heinz Schulze von der Firma Schneegans Freudenberg Silicon um die Organisation der Sommer-Kinderbetreuung gekümmert und war bei der Ennstaler Berufsmesse direkt vor Ort. Die tolle Kooperation und die aktive Umsetzung der Ideen der Initiative Lebensraum Ennstal machen mich stolz.

Ich freue mich auf eine gemeinsame und erfolgreiche Zukunft im Lebensraum Ennstal und auf viele tolle neue Projekte.

Ihre Nina Laub,
Personalleiterin Weber-Hydraulik GmbH

| Da will ich sein |

- 3 | **Schnee juchee!** Winterspaß im Ennstal
- 6 | **Lebensqualität** erhalten – mit Weihnachtseinkäufen in der Region
- 8 | **Da schau her!** Schönes, Besonderes & Neues
- 15 | **Ternberg** – Das Tor ins Ennstal
- 16 | **Ennstaler Musiker** live mit „TMMC“

| Da will ich arbeiten |

- 4 | **Traumberuf: Technikerin** - Teil 4
- 10 | Unsere neuen **Kooperationspartner**

| Da will ich lernen |

- 12 | **Nochmal bitte!** Begeisterte Lehrlinge
- 13 | **Ausgezeichnet** – Lehrabschluss par excellence
- 14 | **Erfolgreiche 1.** Ennstaler Berufsmesse



Ein ständiges Kommen und Gehen... Neue Impulse im Tourismus

Nicht nur die Gäste kommen und gehen – auch das Gefüge der touristischen Betriebe und Beherberger ist in ständigem Wandel. Rund um den enorm wichtigen, beständigen Kern an Traditionshäusern, die seit Jahren ihren Betrieb engagiert fortführen, findet Bewegung statt.

Auch wenn in den letzten Jahren einige „große“ Beherberger weggefallen sind, erkennen andere durchaus das touristische Potenzial der Region, möchten daran teilhaben und mitgestalten.

Eher klassisch setzt die Frühstückspension „Am Stein“ in Kleinreifling mit ihren zwei Zimmern auf Urlaub am Bauernhof. Mit speziellen Freizeitangeboten wie Marmelade kochen, Brot backen und seltenen Haustierrassen soll jeder Gast sein ur-eigenes Urlaubserlebnis mit nach Hause nehmen. Eine völlig andere Strategie verfolgt das Großkändlerhaus in Dambach und verbindet die angebotenen Coaching-Seminare der Hausherrin mit Übernachtungen im Vintage-Stil. Schon der Besuch der Homepage stimmt den Gast auf Ruhe und Entspannung im Dreikanter ein. Aber auch „alte Hasen“ investieren weiter. So wurde heuer das Forsthaus Brunnbach um drei Lafthütten erweitert, die – zusammen mit einer gemütlichen Kochhütte – Gruppen und Schüler zum Aufenthalt mitten in der Natur anregen.

Die neuen – wie auch die alten – Player können auf die Unterstützung des Tourismusverbandes zählen: Durch die Aufnahme in die Regionswebseite und im Zimmerverzeichnis werden sie u.a. „automatisch“ Teil der überregionalen Marketingaktivitäten.

► Anzeige

Foto © Michael Schwarzlmüller



Mit dem Pferdeschlitten durch das tief verschneite Weißenbachtal



Traumhaftes Panorama, bestens präparierte Pisten & Hüttenschwung am Glaserberg

Foto © Kurt Krifter

SCHNEE JUCHEE!

Winterspaß im Ennstal

Foto © Fam. Schraml



Sport Inklusive Glühwein und Ripperlessen beim Gasthof Steigerwirt (Anmeldung erbeten)

Foto © Franz Stubauer



Die Flutlichtpiste beim Gasthaus Stubauer

Foto © Forster Alm



Pistenspaß für Groß und Klein auf der Forster Alm

Der kuschelige Platz am warmen Kamin hat jetzt wieder Hochsaison. Am feinsten ruht es sich dort aber erst, wenn unsere Lungen von klarer Winterluft durchströmt und unsere Körper in der herrlich verschneiten Landschaft bewegt wurden. Der innere Schweinehund kann ja am Kaminplätzchen * warten, während wir das Winterwunderland Ennstal genießen!

Skifahrer haben hier die Qual der Wahl. Im Ski-gebiet **FORSTER ALM** (www.forsteralm.com) in Gaflenz lässt sich mit einem Sessellift, sechs Schleppliften, einem Babylift und insgesamt 18 km Abfahrten ein unbeschwerter Skitag verbringen.

Der **SCHILIFT GLASenberg** (www.glasenberg.at) in Maria Neustift ist ideal für die ganze Familie und bietet leistbares Ski-vergnügen auch für jene, die nur wenige Stunden Zeit haben. Die Nacht zum Tage machen und im Flutlicht die Piste hinunterwedeln, können Ennstaler Wintersportler am **SKILIFT GH STUBAUER** (www.gaflenz.at) in Gaflenz.

Für Skitourengerher und Schneeschuhwanderer führen viele Wege und Routen zum Ziel, der **ANTON SCHOSSER HÜTTE** (www.schosser-huette.at) auf der Hohen Dirn in Losenstein. Bei **HINTERGEBIRGSKUTSCHER MICHAEL SCHWARZLMÜLLER** (www.hintergebirgskutscher.at) ist hingegen passiver Genuss angesagt. Mit einem Pferdeschlitten bringt er seine Gäste entlang des Weißenbaches zur Bergerwieshütte, wo sie mit kulinarischen Köstlichkeiten versorgt werden.

Wer lieber den Eisstock schwingt, ist beim **GASTHAUS STEIGERWIRT** (www.steigerwirt.at) im Großraminger Pechgraben bestens aufgehoben. Dort wartet nicht nur eine perfekte Eisstockbahn, sondern auch die gemütliche Stube, an deren Kamin wir nun mit gutem Gewissen Platz nehmen.

▷ Bericht: Elisabeth Tejral

Die Hohe Dirn lockt mit Ruhe und vielen Routen

Foto © Maria Ebner

Da will ich sein!

lebens
raum
enns
tal

LENA Metall- & Kunststofftechnikerin



Beim Aufnahmetest hat sie mit dem bisher besten Ergebnis der F!LZWIESER-Firmengeschichte begeistert. Vor ca. drei Monaten startete Lena Hönigl dort ihre Doppellehre als Metall- und Kunststofftechnikerin. Was die 16-jährige dazu bewogen hat, erzählt sie uns hier.



Als Lehrling darf Lena in der Praxis unterstützende Arbeiten für den Werkzeugbau machen.

Fotos © Elisabeth Tejral

Lena, du bist gerade in Lehrausbildung für zwei Berufe – wie kommt das?

Ich hatte mich grundsätzlich nur für Kunststofftechnik beworben. Die Firma F!LZWIESER hat mir aber angeboten, diese Ausbildung mit der zur Metalltechnikerin zu kombinieren.

Das geht?

Ja, ich probiere es auf jeden Fall. Die Lehrzeit ist mit vier Jahren nur um ein halbes Jahr länger, als für einen der beiden Berufe. Außerdem sind beide Jobs am Markt sehr gefragt.

Was gefällt dir an deinen zukünftigen Berufen?

Da ich erst seit September in Lehrausbildung bin, kann ich noch nicht viel aus der Berufspraxis erzählen. Ich weiß aber, dass in beiden Bereichen anspruchsvolle Aufgaben und Abwechslung auf mich warten. Da ist alles dabei, vom Handwerk bis zur Steuerung und Überwachung hochtechnologischer Maschinen.

Gab es noch andere Optionen für dich?

Ja, ich war zwei Jahre in der HTL für Automatisierungstechnik und hätte bei anderen Betrieben Lehrstellen im Bereich Werkzeugbau antreten können.

Warum hast du dich letztendlich für die Doppellehre bei F!LZWIESER entschieden?

Mir hat die Firma von Anfang an zugesagt. Vor allem finde ich toll, dass jeder Lehrling im Zuge seiner Ausbildung alle Stationen des Betriebes durchläuft: Spritzguss, Werkzeugbau (Herstellung der

Holen Sie sich Ihren Schlüssel zum Erfolg!



CoWorking @TDZ Ennstal

bietet KleinunternehmerInnen, FreiberuflerInnen, TeleworkerInnen und sonst von daheim aus Arbeitenden einen günstigen Arbeitsplatz in einem Gemeinschaftsbüro – sofort beziehbar, mit perfekter Infrastruktur, Vernetzung mit etablierten Firmen und flexibler Nutzungsbasis um nur € 15,- pro Tag bzw. 150,00 im Monat (+ 20 % MwSt.)

Sie suchen ein Büro in einem attraktiven, professionellen Arbeitsumfeld! Dann sind Sie im TDZ Ennstal richtig.

Um die gebotene Infrastruktur mit allen Vorteilen des Technologiezentrums kennen zu lernen bieten wir Ihnen bei Abschluss eines einjährigen Mietvertrages 3 Monate mietfrei (nur Betriebskosten fallen an) als Bonus an. (zB. 25 m² Büro um € 181,5 Miete + € 55,- Betriebskosten im Monat).

Nutzen Sie die Chance und holen Sie sich Ihren Schlüssel zum Erfolg!

Nähere Infos unter: 07254 20580 oder [EMAIL] office@tdz-ennstal.at;
[NET] www.tdz-ennstal.at



[ADR] A-4462 Reichraming, Eisenstraße 75 [TEL] +43 (0)7254/20580
[EMAIL] office@tdz-ennstal.at [NET] www.tdz-ennstal.at

INFRASTRUKTUR



Form für den Spritzguss), Extrusion, Tiefziehen und sogar einmal pro Woche die Qualitätssicherung. So weiß man von Anfang an, was bei den einzelnen Produkten wichtig ist und kennt sich in allen Bereichen ein bisschen aus.

Entscheidend war für mich im Endeffekt auch, dass ich hier eine bessere Bezahlung für meine Lehrausbildung erhalte. Der Kollektivvertrag „Chemische Industrie“, der für die Firma FILZWIESER gilt, ist wesentlich höher eingestuft als vergleichbare andere.

War eine technische Ausbildung schon als Kind dein Traum?

Ja, ich war schon immer technikinteressiert und wusste bereits im Volksschulalter, dass ich keinen Bürojob machen, sondern handwerklich tätig sein möchte.

Von der Kindheit in die Zukunft: Was willst du in den nächsten Jahren erreichen?

Die Lehre positiv abschließen und einen der beiden Berufe ausüben. Wenn ich bei FILZWIESER bleibe, gibt es dort viele individuelle Möglichkeiten der Aus- und Weiterbildung – z.B. spezielle Schulungen zum Thema Robotersteuerung – je nachdem, worauf ich mich spezialisiert habe.

Warum entscheiden sich deiner Meinung nach so wenige Frauen für einen technischen Beruf?

Ich finde, die Mädchen in diesen Jobs werden immer mehr – in der HTL war ich zumindest nicht alleine. Vermutlich fehlt aber Vielen noch der Mut und das Selbstvertrauen, einen männerdominierten Beruf auszuüben.

Dein Arbeitsplatz ist im Ennstal. Wohnst du auch hier?

Nein, aber gleich angrenzend in Waidhofen/Ybbs. Ich verbringe allerdings gerne meine Freizeit mit Skifahren und Baden in den Ennstaler Gemeinden.

► Interview: Elisabeth Tejral



Ab dem zweiten Lehrjahr werden die Metallbauteile in die Bedienung der hochtechnologischen Bearbeitungsmaschinen (5-Achs-Fräsmaschine) eingeschult. Lena hier im Bild mit Michael Rehak (2. Lj.)

Mein Tipp an Ennstaler SchülerInnen

Schau dir auf jeden Fall alle beruflichen Möglichkeiten im Ennstal an, bevor du weite Arbeitswege auf dich nimmst.

Facts

- Name:** Lena Hönigl
- Beruf:** Doppellehre zur Kunststofftechnikerin und Metalltechnikerin
- Lehrzeit:** 4 Jahre – ist im 1. Lehrjahr
Lena hat sich beim Aufnahmetest mit Abstand gegen eine ganze Reihe männlicher Bewerber durchgesetzt, und das bisher beste Testergebnis bei FILZWIESER abgeliefert.
- Ausbildungsstätte:** Berufsschule Steyr und Industrietechnik FILZWIESER GmbH, Gaflenz



Eine massive Sache!

Die gute Zusammenarbeit unseres Holzbau-Meisters Michael Sonnleitner mit einem der führenden BSH (Brettspertholz) – Produzenten, macht es möglich unser Tätigkeitsfeld im Bereich des Holzbaues weiter auszubauen.

Holz als faszinierender Baustoff, modernes Design, ein rascher Baufortschritt und nicht zuletzt der entsprechend hohe Wohnkomfort, sind nur wenige Argumente, warum sich immer mehr Bauherren und Baufrauen für ihr Projekt in Massivholzbauweise entscheiden. Ein erstes Einfamilienhaus in Weyer wurde bereits realisiert, ein Zweites ist in Vorbereitung.

Gerne beraten wir auch Sie über die **Komplettlösung** für Ihr Bauvorhaben samt Dacheindeckung, Spenglerarbeit, Abdichtungstechnik und jetzt auch neu im Sortiment: Fenster und Türen von Gaulhofer.

Auf Ihre Anfrage freut sich: **das Team der Fa. Leichtfried**

FACHPARTNER

Gaulhofer



lebens
raum
ennst
al

Da will ich arbeiten!

 lichtpunktrecords
hören · fühlen · sein

in der Region!

Eine besondere Rolle spielen nach wie vor die sogenannten kleinregionalen Zentren wie Bad Hall, Sierning, Ternberg und Weyer.

In einer von der CIMA Beratung + Management GmbH erstellten Studie wurden folgende Empfehlungen für den Bezirk Steyr Land abgegeben:

- verstärkte interkommunale Abstimmung der zukünftigen Flächenentwicklung
- touristische „Stimulierung“ des Bezirks
- koordiniertes „Standortmarketing“ zur Ansiedelung von Handelsbetrieben
- Unterstützung der vorhandenen „inhabergeführten“ Betriebe im Bereich Qualitäts- und Angebotsorientierung
- Professionalisierung des Ortsmarketings

► Bericht: Mario Pramberger



MADE * VON TINK GEMACHT
Zauberhafte Kleinigkeiten, Wandbilder aus Draht, Nähereien und allerlei Schönes ... selbstgemacht von der gebürtigen Gaflenzerin Andrea Kromoser

UHREN & SCHMUCK, HUGO MAYER E.U.
www.sportuhr.at

Gutschein für €20,-
ab einem Einkaufswert von € 100,- • nicht mit anderen Aktionen kombinierbar!
..... AKTION
Uhr „Suunto Ambit3 Peak Nepal Edition“ um € 349,- mit gratis Brustgurt im Wert von € 79,90!

BAUMGARTNER * GESCHENKEWELT
Geschenke für alle Anlässe das ganze Jahr über
Mitbringsel oder exklusives Geschenk, sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis, Geschenksberatung vor Ort
www.baumgartner.at
BAUMGARTNER, LAUSSA, 07255 / 7236

PRANZL MODE & SCHUHE
GROSSRAMING
Reiches Sortiment an Top-Marken Beste Qualität zu fairen Preisen
www.pranzl-mode.at

BABY NATURLAND * BABY NATURLAND
Festliche Kleidung für ein tolles Weihnachtsfest!
Weihnachtsaktion!
14.12. – 19.12. 2015
-20%
auf Baby-Markenbekleidung
Bei uns: Holzspielzeug, Puppen, Stofftiere ...
www.baby-naturland.at
BABY NATURLAND, TERNBERG

KINDERBUCH - THEMA DANKBARKEIT
„Paula Panda - Der Bambus-Zauberstab“
illustriert von Elisabeth Tejral aus Maria Neustift
Erhältlich ab 18.12. Jetzt vorbestellen!
Garantierte Lieferung bis 22. 12.!



VERNASCH' ES
Traumhafte Bio-Kuchen im Glas aus Großraming! Je nach Vorliebe kann aus dem breiten Sortiment von Geschmacksrichtungen und liebevoll gestalteten Etiketten ausgewählt werden!
www.vernasch.es

WEIHNACHTSKUCHEN IM GLAS
www.vernasch.es

GESCHENK-GUTSCHEINE
für Gesundheit, Fitness, Massagen
www.tamaya.at

SPORT- & GESUNDHEITZENTRUM, GAFLENZ, www.tamaya.at

Da will ich sein!

lebensraum
steyr
tal



◀ RAUS IN DEN WINTER!

Genau richtig für ein paar Tiefschneeschwünge oder Schritte im Schnee zwischendurch ist der Freithofberg, auf der „Kreuzgruberhöhe“ zwischen Maria Neustift und Waidhofen an der Ybbs gelegen. Hier treffen sich Winterbegeisterte zum Rodeln, Touren gehen oder Sonne tanken. Am Gipfelplateau wandert man auf einer leichten Anhöhe dem Kreuz zu, um das weitläufige Panorama in Richtung Ötscher, Hochkar, Dürrenstein und Sonntagberg zu genießen.

www.maria-neustift.at

*Leise rieselt
der Schnee ...*

DA SCH

SCHÖNES, BES

In den Kochtopf geschaut ...

bei Angela Ahrer,
Landgasthof Kirchenwirt Großbraming

SCHMORBRATEN VOM JUNGRIND

Angaben für 4 Personen

Zutaten:

1 kg zarter Rindsbraten, z. B. weißes Scherzel
10 bis 15 Knoblauchzehen
2 Karotten
1 Zwiebel
¼ l Rotwein
1 EL Tomatenmark
2 Stängel Rosmarin
Salz, Pfeffer, Sonnenblumenöl

Zubereitung:

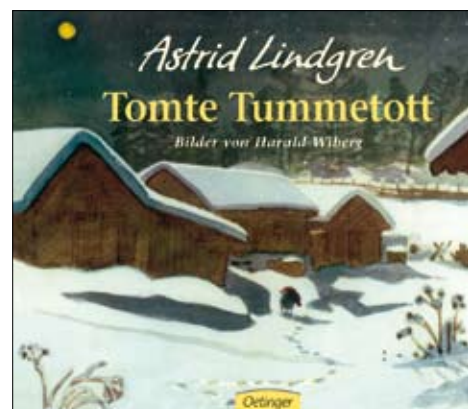
Fleisch mit den Knoblauchzehen spicken, salzen, pfeffern und in Öl scharf anbraten. Karotten und Zwiebel kurz mitrösten, mit Rotwein und gleich viel Wasser aufgießen. Tomatenmark sowie Rosmarin dazugeben und ca. 2 Stunden bei mittlerer Hitze schmoren.

Dann das Fleisch herausnehmen und den Bratenrückstand pürieren.

Tipps der Köchin:

- Jetzt im Winter kann Rosmarin durch Zimt, Kardamom und Gewürznelken ersetzt werden. So gelingt eine „weihnachtliche“ Note.
- Zum Schmorbraten passen cremige Polenta oder Erdäpfelgratin.

www.kirchenwirt-ahrer.at





UNIKATE FÜRS BROT

Nach dem Schröbrand bei 950 Grad folgt der Glasurbrand bei 1.250 Grad: Peter Leidls handgefertigte Brotdosen werden aus Ton hergestellt, jede mit Holzdeckel, zumeist aus heimischer Kirsche. „In fünf verschiedenen Größen und drei Farbvarianten stellen die beliebten Brotdosen aus Keramik mit dem charakteristischen Holzdeckel das Herzstück meiner Produktion dar“, berichtet der Ternberger. Die Keramik sorgt für eine kühlende Funktion. Durch die Luftlöcher kann das Brot „atmen“, während der Holzdeckel die Feuchtigkeit erst aufnimmt und allmählich wieder abgibt. Ton und Holz schaffen so gemeinsam ein gutes Klima für die Brotaufbewahrung.

www.leidl-keramik.at • 07256/70 44

AU HER!

ANDERES & NEUES

tomte tummetott

Ein „Tomte“ oder „Nisse“ ist eine Art guter Hausgeist, der Zwergen gleicht und nordischen Erzähltraditionen entstammt. Die kleine Gestalt mit langem, weißen Bart und roter Zipfelmütze beschützt Haus und Hof. Das tut auch Tomte Tummetott aus Astrid Lindgrens gleichnamigem Bilderbuch, das 1960 erschienen ist und bis heute heimelige Vorlesemomente zaubert. Wenn die Nacht hereinbricht, kommt er, um den Tieren in Stall und Scheune zuversichtliche Wichtelworte zuzuraunen. „Wann er auf dem Hof einzog, weiß niemand. Doch alle wissen, dass er dort wohnt. Wenn die Menschen am Morgen erwachen, finden sie seine winzigen Fußstapfen im Schnee, aber niemand hat Tummetott je gesehen.“

Von Astrid Lindgren und Harald Wiberg, Oetinger 1960, 978-3-7891-6130-8

Ein Buchtipp von Andrea Kromoser:
www.familienlektüre.at



© Oetinger/Illustration: Harald Wiberg



Foto © Astrid Miglar

◀ NATURREINLICH ...

... so lautet der Name eines spannenden Projektes, das wachrüttelt! Hier wird gezeigt, wie lange es braucht, bis in der Natur unachtsam weggeworfener Müll verrottet. Einprägsame Fotos dokumentieren die Unversehrtheit von vor langer Zeit weggeworfener Dinge.

Da ist beispielsweise eine Bierdose aus den 80er-Jahren oder eine Traubenzucker-Plastikverpackung aus den 60ern – beide eindeutig identifizierbar und beinahe noch völlig intakt. „Wir räumen Müll auf, den andere verursacht haben. Dafür sind wir uns nicht zu schade!“, erzählt Astrid Miglar, die im Ennstal aktiv für die Initiative unterwegs ist und auf ihren Wanderungen immer wieder zahlreiche „Fundstücke“ mit nach Hause nimmt, um sie fachgerecht zu entsorgen.

www.naturreinlich.at



Fotos © Elisabeth Hirner



Fotos © Landgasthof Kirchenwirt



Fotos © Pranzl Mode Schuhe



Hugo MAYER

UHREN • SCHMUCK SPORTPREISE
INH. MAG. ELISABETH HIRNER



Firma: Hugo Mayer e.U. – Inh. Mag. Elisabeth Hirner
Gesellschaftsform: Einzelunternehmen
GeschäftsführerIn: Elisabeth Hirner
Mitarbeiter: 6
Standort: Eisenstraße 25, Raiba 1. Stock | 4463 Großraming
Telefon: 07254 / 20020 | 0664 / 75114137
Fax: 07254 / 20020-4
Email: info@sportuhr.at

Ihr Uhren- und Schmuckfachgeschäft mit freundlichem Service und fairen Preisen - unser Angebot: Gold-, Silber- und Trendschmuck, Eheringe, Trachtenschmuck, Uhren und Sportuhren (Servicepartner Polar und Suunto), Sportpreise, Batterien uvm., außerdem zB. Ohrlochstechen und Erledigung von Uhren- und Schmuckreparaturen. Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!

www.sportuhr.at | www.facebook.com/sportuhr.at

Kirchenwirt

Landgasthof
Angela Ahrer



Firma: Landgasthof Kirchenwirt
Gesellschaftsform: Einzelunternehmen
GeschäftsführerIn: Angela Ahrer
Mitarbeiter: 10
Standort: Kirchenplatz 4 | 4463 Großraming
Telefon: 07254 / 8256
Email: info@kirchenwirt-ahrer.at

Wir bieten: Sehr gute Küche aus regionalen Produkten • feine hausgemachte Kuchen und Desserts • Säfte aus der Region • liebevoll ausgewähltes Weinsortiment • gemütliche Gaststube, Kaminzimmer und Speisesaal für stimmungsvolle Feiern/Veranstaltungen • Gastgarten • 18 individuell gestaltete Gästezimmer (D/WC/TV/Balkon/wlan). → Während der Dreharbeiten zu den 10 ARD-Spielfilmen „Die Landärztin“ war unser Haus Drehort und Unterkunft für die Crew und die Schauspieler.

www.kirchenwirt-ahrer.at

Pranzl

Mode und Schuhe



Firma: Pranzl Mode Schuhe
Gesellschaftsform: GmbH
GeschäftsführerIn: Silvia Pranzl
Mitarbeiter: 4
Standort: Großraming 28 | 4463 Großraming
Telefon | Fax: 0664 / 204 23 27 | 07254 / 7484
Email: pranzl.mode.schuhe@aon.at

Seit 2002 führe ich, Silvia Pranzl, erfolgreich das Mode-Schuhe-Trachten-Geschäft in Großraming. Ihr Fachgeschäft im Ennstal präsentiert für jede Altersgruppe ein reiches Sortiment an Top-Marken sowie Qualität, bei der das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt. In gemütlicher Atmosphäre mit einem Gläschen Wein oder einer Tasse Kaffee möchten wir Sie Spaß und Freude bei jedem Einkauf erleben lassen. Wir freuen uns, Sie in unserer Modeboutique begrüßen und in familiärer Umgebung beraten zu dürfen!

www.pranzl-mode.at



AG

Firma: Tamaya Sport- und Gesundheitszentrum
Gesellschaftsform: Einzelunternehmen
GeschäftsführerIn: Gudrun Filzwieser
Mitarbeiter: 2 (alle weiteren sind eingemietet)
Standort: Neudorf 6 | 3335 Gaflenz
Telefon: 0664 / 351 31 88
Email: kontakt@TAMAYA.at

Tamaya ist indianisch und bedeutet „in der Mitte“ - dies unterstreicht unsere ganzheitliche Arbeitsweise. Wir setzen auf einen sportmedizinisch modernen Trainingsansatz gepaart mit persönlicher, individuell abgestimmter und professioneller Betreuung. Unser Team von Physiotherapeuten, Masseuren, Entspannungscoaches und Ernährungsberatern steht in enger Kooperation mit Ärzten und Partnern – für Ihr Wohlbefinden und Ihre Gesundheit.

www.TAMAYA.at



Fotos © Tamaya



Firma: Verein zur Erhaltung des Schilifts Glasenberg
Gesellschaftsform: Verein
Obmann: Franz Sattler
Investoren: 9 (siehe Bild)
Standort: Glasenberg 20 | 4443 Maria Neustift
Telefon: 0720 / 890 111
Email: office@glasenberg.at

Errichtet 1969 • 2008: Drohende Schließung und Abbau der Liftanlage
 Kauf des Liftes durch acht bodenständige Unternehmer mit Unterstützung der Gemeinde Maria Neustift ermöglicht Weiterbestand
 • Ziel des Vereines: leistbares Skivergnügen für die Menschen der Region
 • Vereinsmitglieder, Investoren und Freiwillige arbeiten ehrenamtlich
 • Nicht gewinnorientiert – Einnahmen werden ausschließlich zur Erhaltung und für den Betrieb des Skiliftes verwendet.

www.glasenberg.at



Fotos © Kurt Krifter, Glasner Hütte



NV

Firma: vernasch.es – Kuchen mit Botschaft
Gesellschaftsform: Einzelunternehmen
GeschäftsführerIn: Christina Großauer
Mitarbeiteranzahl: 0
Standortadresse: Lumpgraben 59 | 4463 Großbraming
Telefon: 0664 / 205 41 98
Email: kuchen@vernasch.es

Vernasch.es produziert in liebevoller Handarbeit BIO-Kuchen mit Botschaft, die für Regionalität und exklusiven Geschmack stehen. Was nicht am eigenen BIO-Bauernhof produziert wird, kaufen wir soweit es geht von regionalen Landwirten zu. Durch unsere spezielle Gartetechnik bleiben die Vernasch.es-Kuchen locker und saftig. Sie sind ohne Konservierungsstoffe mehrere Monate haltbar. Die Kuchen sind ein einzigartiges Geschenk und sollen mit Ihren liebevollen Botschaften die Herzen der Menschen berühren.

www.vernasch.es



Fotos © Christina Großauer

NOCHMAL BITTE!

Begeisterte Lehrlinge



Fotos © Günter Stöffelbauer, High Jump

Jene, die noch nicht dabei waren, können es kaum erwarten. Und wer schon dort war, will unbedingt wieder hin.

Die Rede ist von der [Ennstaler Lehrlingsakademie](#), die am 22. und 23. Oktober zum zweiten Mal über die Bühne ging. Im Wildniscamp des Nationalpark Kalkalpen wurde selbst gekocht, viel gelacht und in professioneller Begleitung von Günter Stöffelbauer an den Themen Sozialkompetenz, Teambuilding und Berufsleben gearbeitet.

Da war selbst der fehlende Handyempfang kein Problem, sondern bald eine Bereicherung für die Jugendlichen.

Für ihre kompetenten Abschlusspräsentationen erhielten die Lehrlinge positives Feedback von ihren Ausbildnern. Diese durften diesmal auch selbst mitarbeiten – beim vierstündigen Spezialworkshop „So tickt unsere Jugend“.

Die teilnehmenden Lehrlinge und Ausbildner der Firmen Schneegans Freudenberg Silicon, Industrietechnik Filzwieser, Tischlerei Stöllnberger, Lottmann Sanitär, Lottmann Fensterbänke und Gebrüder Haider zeigten sich alle begeistert und sind sich einig: nächstes Jahr wieder!

INFOS dazu bei Barbara Ende, TDZ Ennstal
barbara.ende@tdz-ennstal.at

► Bericht: Elisabeth Tejral

**Unsere Betriebe sichern die
Arbeitsplätze in der Region!**

ALLES UNTERNEHMEN.

WKO
 WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH
 Steyr

AUSGEZEICHNET

Lehrabschluss par excellence



In unserer neuen Portraitserie präsentieren wir ab sofort jene jungen EnnstalerInnen, die ihre Lehre erfolgreich abgeschlossen haben. Kurz und bündig erzählen sie uns von ihrem Beruf und ihren Zukunftsvorstellungen.



5 Fragen an ... Michael Taferner

1. Beruf: Zimmerer und Fertigteilhausbauer, Wolfthal Zimmerei, Laussa

2. Warum hast du dich für diesen Beruf entschieden? Weil ich die Natur, den Werkstoff Holz und das Handwerk liebe.

3. Was gefällt dir daran? Die Vielseitigkeit, das Arbeiten im Team und am Bau. Mit meinem Können und Wissen baue ich nicht nur Dachstühle, sondern ganze Häuser.

4. Wo siehst du dich in fünf Jahren? Ich hoffe noch immer so gesund und freudvoll am Bau.

5. Dein Tipp an junge EnnstalerInnen? Eine Lehre mit Abschluss lässt alle Türen offen: Ich kann Karriere im Errichten von Holzkonstruktionen oder auch als Techniker im Holzbereich machen.

5 Fragen an ... Simon Zauner



1. Beruf: Elektroinstallationstechniker, Guttman GmbH, Großraming

2. Warum hast du dich für diesen Beruf entschieden? Ich war schon immer sehr technikinteressiert. Nach einigen Schnuppertagen war mir bereits klar, dass ich diesen Beruf ausüben möchte, da er sehr abwechslungsreich ist.

3. Was gefällt dir daran? Dass jeder Tag neue Herausforderungen bringt, und ich mich in vielen Bereichen weiterbilden kann.

4. Wo siehst du dich in fünf Jahren? Ich möchte nach Ende meines Grundwehrdienstes noch etwas Berufserfahrung sammeln und dann den Meisterkurs absolvieren. Auf jeden Fall will ich mich im Bereich der Elektro- und Gebäudeleittechnik weiterbilden.

5. Dein Tipp an junge EnnstalerInnen? Wenn man sich für eine Lehre interessiert, sollte man bei so vielen Firmen wie möglich schnuppern, und sich früh genug bewerben.



Auf Einladung von Gudrun Filzwieser fand unser letztes Kerngruppentreffen inkl. Führung in den Räumlichkeiten des TAMAYA statt. Ein herzliches Dankeschön dafür. Danke auch an Franz Pichler für die anschließende Besichtigung der Kletterhalle 6a.

ERFOLGREICHE

1. Ennstaler Berufsmesse



Fotos © WKO Steyr

Reger Andrang herrschte bei der 1. Ennstaler Berufsmesse am Freitag, 2. Oktober im TDZ Ennstal. Zukünftige Lehrlinge und Ausbildungsbetriebe konnten einander dort kennenlernen.

Ins Leben gerufen und organisiert wurde die regionale Info-Veranstaltung von der Initiative Lebensraum Ennstal in Zusammenarbeit mit dem TDZ Ennstal sowie der Wirtschaftskammer OÖ.

„Unsere Initiative Lebensraum Ennstal konnte mit der Berufsmesse allen Jugendlichen und ihren Eltern einen profunden Überblick zu den beruflichen Möglichkeiten im Ennstal geben“, sagt Heinz Schulze, Geschäftsführer von Schneegans Freudenberg Silicon GmbH. Fast 20 Lehrbetriebe präsentierten sich den interessierten Schülern, Eltern und Großeltern. Ziel dabei war, den Jugendlichen einen bunten Branchenmix anzubieten, um zu zeigen, wie vielfältig die Ausbildungsmöglichkeiten der insgesamt knapp 60 Ennstaler Lehrbetriebe sind.

„Wir wollen den Jugendlichen aus dem Ennstal zeigen, dass der tägliche Weg in die Arbeit nicht immer bis nach Steyr führen muss.“

„Auch das Ennstal hat viele Möglichkeiten in petto“, so WKO-Bezirksstellenleiter Mario Pramberger.

► Bericht: Lisa Auer



Lehrlinge der ausstellenden Firmen übernahmen nicht nur die Moderation des Nachmittags – jeder Betrieb war mit zusätzlich einem Lehrling vertreten, der den interessierten Schülern Rede und Antwort stand.





TERNBERG

Das Tor ins Ennstal

13 km von der Eisenstadt Steyr entfernt liegt inmitten naturbelassener Landschaft die Marktgemeinde Ternberg. Neben einer ausgezeichneten Wohnqualität und einem anregenden Kultur-, Sport- und Freizeitangebot bietet Ternberg ideale Voraussetzungen für einen gesunden und erholsamen Urlaub.

Ternberg, das im Jahr 1985 zur Marktgemeinde erhoben wurde, ist heute ein angesehener Markt mit einem Ausmaß von 62 km² und ca. 3.400 Einwohnern. Der Ort liegt auf einer Seehöhe von 348 m. Die höchste Erhebung ist der bei Wandernern weithin bekannte Schoberstein mit 1.278 m.

Ternberg hat sich in den letzten Jahren immer mehr zu einer **Wohngemeinde** entwickelt und konnte den Bevölkerungsstand stabil halten. Neben der Nähe zur Stadt ist es vor allem die hervorragende Infrastruktur in Ternberg, die das Wohnen attraktiv macht.

Menschen ab 60 haben die Möglichkeit, im sogenannten „**Betreubaren Wohnen**“ ein neues Zuhause zu finden. Weiters gibt es seit 2008 auch eine **Wohnanlage für Menschen mit Behinderung**. Im heurigen Jahr wurde das **Bezirks-Alten- und Pflegeheim** Ternberg fertig gestellt.

In unmittelbarer Ortsnähe stehen hier nunmehr rund 60 Pflegeplätze zur Verfügung.

Möglichkeiten zur **Erholung** bieten die zahlreichen **Sportangebote** (Wanderwege, Mountainbikestrecken, Tennisplätze, Solarbad mit Mini-golfanlage, Beachvolleyballplätze, Reiterhof, Flugschule uvm.). Für besonders Wagemutige ist das Kletterzentrum **Trattenbach** mit seinen fünf verschiedenen Routen genau das richtige. An den Ufern des Trattenbachs werden außerdem seit 500 Jahren die traditionellen österreichischen **Taschenmesser** hergestellt. Eine 1,5 km lange Wanderung führt auf deren Spuren.

Ternberg erfreut sich zudem einer starken Wirtschaft, die ca. **1000 Arbeitsplätze** in der Gemeinde bietet. Derzeit entsteht mit dem Projekt CETE direkt im Ortszentrum ein weiteres Wohn- und Geschäftsgebäude und damit auch neue Arbeitsplätze. Dies ist ein weiterer Schritt, die Gemeinde, aber auch die Region vor allem für junge Menschen noch attraktiver zu gestalten. Für eine nachhaltige positive Entwicklung unserer Gemeinden und unseres Lebensraumes ist aber auch der **Zusammenhalt in der Region Ennstal** unerlässlich.

► Bericht: Bürgermeister Leopold Steindler



Bezirks-Alten- & Pflegeheim Ternberg



Trattenbacher Klettersteig – Beisteinmauer



Weltrekord-Feitel aus der Manufaktur Trattenbach



Ennstaler Musiker live mit „TMMC“

Wer den gebürtigen Maria Neustifter Mandi „Madfred“ Hörmann kennt, weiß: Was er musikalisch und kulturell anfängt, wird zum Dauerbrenner. Man denke an die seit dem Jahr 2000 bestehende Jam Session oder das legendäre Open Air (Rain Rock Festival) in Maria Neustift. Sein jüngstes Projekt ist TMMC, „The Madfred Music Club“, für das er acht MusikerInnen aus dem Enns- und Ybbstal um sich versammelt hat, um Musik der Musik wegen zu machen, und dabei alle Genres zu nutzen, die ihnen gefallen. TMMC ist mehr als nur eine Band, es ist ein Kollektiv und schafft mit Beteiligung von Gastmusikern reichlich Spielraum für einzigartige Momente. „Es ist mir ein besonderes Anliegen, mit möglichst vielen verschiedenen Musikern zusammen zu spielen, nicht in Konkurrenz zu stehen, sondern das Potential aufzuzeigen. **Wir spielen für ein Publikum, das sich nicht mit musikalischem Fast Food zufrieden gibt, und Lust am puren Leben hat, also „music for sexy people“**, so Mandi Hörmann.

Nach dem fulminanten Auftakt der Konzertreihe am 5. Dezember im Waidhofner Plenkersaal steigt der nächste Music Club am 20. Februar 2016 um 20.00 Uhr im Kulturzentrum röda in Steyr. Tickets, Infos und Konzertmitschnitte auf www.tmmc.at.

TMMC besteht aus der Basisband mit „Madfred“ Hörmann, Lisi Tejral, Julia Tejral, Roland Eslitzbichler, Thomas Binder, Daniele Rauso, Joe Grubler, Johannes Bramauer und Gastmusikern, wie u.a. Martin Krendl, Soul Bees, Christoph Hörmann, Wolf Tejral, Sven Lukas Wällstedt u.v.m.

Impressum

Blattlinie: Wir setzen uns für regionale Werte, Lehre, Aus- und Weiterbildung, FacharbeiterInnen, regionale Arbeitsplätze, regionale Aktivitäten, regionale Gewerbebetriebe und regionalen Konsum ein.

Herausgeber: Initiative Lebensraum Ennstal, www.lebensraum-ennstal.at
Technologie- und Dienstleistungszentrum Ennstal GmbH
Eisenstraße 75, 4462 Reichraming
Projektentwicklung durch die TDZ Ennstal GmbH - Projekt initiiert von der WKÖ OÖ und vom Regionalmanagement OÖ im Projekt Kompass Demografie.
Für den Inhalt verantwortlich: Peter Guttmann, Großraming
Layout & Design: Elisabeth Tejral, Maria Neustift, www.zwischenraum.co.at
Druck: Druckerei Mittermüller, Rohr, www.mittermueller.at
Auflage: 11.000 Stück, erscheint vierteljährlich
Finanziert mit Druckkostenbeiträgen.

powered by



UP TO DATE mit dem Infokanal Ennstal

Empfangbar in Weyer, Gaflenz, Großraming, Reichraming und Losenstein über das Kabel TV!

Bleibe informiert zum Projekt Lebensraum Ennstal!

Nächste Ausgabe am 14. April 2016
in Ihrer Bezirks-Rundschau

Da will ich sein!

NATURKIND
Kinderwagen

Foto: Naturkind (Rathenow)
Design: die julia.at

Naturkind Vita Nachtfalter

Aus Liebe. Natürlich.
Der natürliche Kinderwagen aus Österreich.

- ✓ Natur-Baumwollstoffe aus kontrolliert biologischem Anbau
- ✓ 100% Bio-Schafschurwolle
- ✓ Kork bei der Sitz- und Liegefläche
- ✓ Holz für die Versteifung im Rück- und Sitzteil
- ✓ Kokos für eine gesunde Matratze

Das Beste für Ihr Baby erhältlich im

Baby Naturland
Bewusst. Besser.

Stephanie Haselbauer Haselbauer GmbH Hauptstraße 37 4452 Ternberg
T: 0650 - 37 17 535 M: info@baby-naturland.at W: www.baby-naturland.at

www.lebensraum-ennstal.at